

## Evangelische freie Gemeinde

Wir sind eine eigenständige örtliche Gemeinde der „Evangelischen Gesellschaft für Deutschland“ KdöR mit Sitz in 42477 Radevormwald ([www.egfd.de](http://www.egfd.de)).

Wir bekennen uns zur völligen Inspiration der Heiligen Schrift.  
Sie soll die höchste Autorität für unser Leben sein.

Unser Ziel ist es, Menschen auf unseren Herrn und Retter Jesus Christus hinzuweisen und ihnen den Inhalt der Bibel nahe zu bringen.  
Glaubenden und noch Suchenden wollen wir eine geistliche Heimat bieten.  
Auch Sie können eine persönliche Glaubensbeziehung zu Gott haben.

Sie sind herzlich eingeladen bei unseren Veranstaltungen vorbeizuschauen!

## Spenden

Wenn Sie unsere missionarische Arbeit finanziell unterstützen wollen, benutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Konto: Evangelische Freie Gemeinde Straßenhaus

IBAN: DE87573918000013933324

BIC: GENODE51WW1 (Westerwald Bank eG)

## Die Gemeindeleitung

Frank Ehlscheid

02634 – 1566

Markus Krämer

02684 – 4978

Bernd Schenk

02684 - 4217

Klaus Schneider

02684- 95 88 80

Sascha Sieberg

0176-30473201

[Mail@EFG-Strassenhaus.de](mailto:Mail@EFG-Strassenhaus.de)

# Gemeindebrief

## Mai/Juni 2024



## Evangelische Freie Gemeinde

[www.efg-strassenhaus.de](http://www.efg-strassenhaus.de)

Industrieweg 2, 56587 Straßenhaus

## Geplante Veranstaltungen

<b>Sonntag</b>	<b>10<sup>00</sup> Uhr Gottesdienst</b> (Abendmahl jeweils am 1. Sonntag im Monat)	
05.05	Gottesdienst mit Walter Linnenbecker (mit Abendmahl)	
Sa, 11.05	9.00 Uhr <b>Frauenfrühstück</b> mit Doris Schulte	
12.05	Gottesdienst mit Norbert Bahlcke	
19.05	Gottesdienst mit Erich Remmers	
26.05	Gottesdienst mit Markus Krämer	
02.06	Gottesdienst mit Dietmar Schulze (mit Abendmahl)	
09.06	Gottesdienst mit Olaf Wulff, Teneriffa	
16.06	Gottesdienst mit Erich Remmers	
23.06	Gottesdienst mit Dieter Karstädter	
30.06	Gottesdienst	
<b>Montag</b>	<b>19<sup>45</sup> Uhr - 21<sup>15</sup> Uhr Gebets-und Gesprächsgruppe</b> (14-tägig/ungerade KW) (für Eltern von suchtkranken Kindern)	
<b>Dienstag</b>	<b>19<sup>30</sup> Uhr Bibelstunde</b> (1., 3., 5. Di im Monat)	
	<b>19<sup>30</sup> Uhr Gebetsstunde</b> (2. und 4. Di im Monat)	
<b>Mittwoch</b>	<b>19<sup>30</sup> Uhr (14-tägig) gemischter Chor</b>	
<b>Samstag</b>	<b>17.00 Uhr Frauentreff</b> (Kinderbetreuung nach vorheriger Absprache möglich) (25.05.+ 29.06)	
(letzter Samstag im Monat)		
<b>Samstag</b>	<b>19.30 Uhr Teen-/Jugendtreff Meet</b>	

- **Kindergottesdienst** findet Sonntags parallel zum Gottesdienst statt

## Besondere Termine:

- Freitag, 03.05.24, 19.30 Uhr:  
Vortrag von Hartmut Jäger „Was Kindern Halt gibt“
- Samstag, 11.05.24 9.00 Uhr: Frauenfrühstück  
mit Doris Schulte „Lebensziel prägt Lebensstil“ (mit Anmeldung)

- Geburtstage sind online nicht verfügbar -

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern aus  
Mai und Juni  
Gottes Segen zum Geburtstag!*

## Gebetsanliegen:

### Fürbitten:

#### Mission:

- Daniel & Love Görzen (Phillipinen)
- J. Langhardt & Familie (Indonesien)
- Stefan Scheifling + Familie (Kindermissionsarbeit)

- Gemeindeleitung/Prediger
- Kindergottesdienst + Mitarbeiter
- Teen-/ Jugendtreff Meet
- Chor
- Transport der Kleiderspenden nach Kasachstan

#### persönliche Anliegen:

- trauernde & einsame Geschwister
- ältere & kranke Geschwister
- Herausforderungen in Familien/Kindererziehung

- Politische/gesellschaftliche Situation
- Nahost-Konflikt/Israel/Gaza
- weltweite Situation/Erdbeben, Flüchtlinge

### DANKE für:

- Gemeindeversammlung
- Sammelaktion für Kasachstan/viele Spenden/viele Helfer

*„Seid ausdauernd im Gebet und wacht darin mit Danksagung.“*

Kolosser 4,2

**Also seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes.**

Epheser 2,19

In einem doppelstöckigen Bus in London sitzt unten beim Fahrer ein kleines Mädchen. Die Endstation naht und immer mehr Menschen steigen an den Haltestellen aus.

In der Sorge, das Mädchen könnte die Haltestelle verpassen, fragt der Busfahrer sie: „Und wo willst du hin?“ - „Nach Hause“, antwortet das Mädchen schüchtern. Wenig später fragt der Fahrer sie: „Ja, und wo wohnst du?“ Als wäre die Frage überflüssig, antwortet das Mädchen: „Na, bei meinem Vater!“

Die Antwort beruhigt den Fahrer nicht, und so fragt er weiter: „Ja, aber wo musst du aussteigen?“ Das Mädchen sagt: „Mein Papi weiß es!“ Der Busfahrer schaut in den Spiegel, doch es ist niemand mehr zu sehen. So fragt er: „Okay, aber wo ist dein Vater?“ Da strahlt das Mädchen und zeigt mit dem Finger nach oben: „Da oben ist er.“ Kurz vor der nächsten Haltestelle kommt ein Mann die Treppe vom oberen Stock herunter und sagt: „Komm, Mary, hier müssen wir aussteigen, hier sind wir zu Hause.“

Das Mädchen vertraute ihrem Vater, obwohl sie ihn eine Zeit lang nicht sehen konnte. Sie fuhr ruhig Station für Station weiter, weil sie überzeugt war, dass ihr Vater wusste, wo ihr Zuhause war und wo sie aussteigen mussten. Der Herr Jesus sagte seinen Jüngern:

*„In dem Haus meines Vaters sind viele Wohnungen... Wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit, wo ich bin, auch ihr seiet.“*

*Johannes 14,2.3*

Er wird also wiederkommen, um uns zu sich zu holen, denn unser ewiges Zuhause ist da, wo Er ist: im Haus seines Vaters.

Sollte uns seine Zusage nicht Sicherheit und das Vertrauen geben, zuversichtlich und unbeschwert unseren Weg zu gehen?

Er weiß, wann und wo es nach Hause geht!

aus: „Der HERR ist Nahe“ vom 02.03.2024

## Psalm 121

*Ein Wallfahrtslied.*

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:  
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat!  
Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.  
Der Herr behütet dich;  
der Herr ist dein Schatten zu deiner rechten Hand,  
daß dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele;  
der Herr behüte deinen Ausgang  
und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

## **Himmelfahrt,**

ein Lied von Philipp Friedrich Hiller, 1755:

"Jesus Christus herrscht als König, alles ist ihm  
untertänig, alles legt ihm Gott zu Fuß.  
Aller Zungen soll bekennen, Jesus sei der Herr zu  
nennen, dem man Ehre geben muß.

Fürstentümer und Gewalten, Mächte, die die  
Thronwacht halten, geben ihm  
die Herrlichkeit; alle Herrschaft dort im Himmel hier  
im irdischen  
Getümmel ist zu seinem Dienst bereit.

Gott ist Herr, der Herr ist Einer, und demselben  
gleichet keiner, nur  
der Sohn, der ist ihm gleich; dessen Stuhl ist  
unumstößlich, dessen  
Leben unauflöslich, dessen Reich ein ewig Reich.

Gleicher Macht und gleicher Ehren sitzt er unter  
lichten Chören über  
allen Cherubim; in der Welt und Himmel Enden hat  
er alles in den Händen,  
denn der Vater gab es ihm.

Nur in ihm, o Wundergaben, können wir Erlösung  
haben, die Erlösung durch  
sein Blut. Hörts: das Leben ist erschienen, und ein  
ewiges Versöhnen  
kommt in Jesus uns zu gut.

Jesus Christus ist der Eine, der gegründet die  
Gemeine, die ihn ehrt als  
teures Haupt. Er hat sie mit Blut erkaufet, mit dem  
Geiste sie getaufet,  
und sie lebet, weil sie glaubt.

Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen, klagt ihr Kranken,  
ihm die Schmerzen,  
sagt, ihr Armen, ihm die Not. Wunden müssen  
Wunden heilen, Heilöl weiß  
er auszuteilen, Reichtum schenkt er nach dem Tod.

Zwar auch Kreuz drückt Christi Glieder hier auf  
kurze Zeiten nieder, und  
das Leiden geht zuvor. Nur Geduld, es folgen  
Freuden; nichts kann sie  
von Jesus scheiden, und ihr Haupt zieht sie empor.

Jauchz ihm, Menge heiliger Knechte, rühmt,  
vollendete Gerechte und du  
Schar, die Palmen trägt, und du Blutvolk in der  
Krone und du Chor vor  
seinem Throne, der die Gottesharfen schlägt.

Ich auch auf der tiefsten Stufen, ich will glauben,  
reden, rufen, ob ich  
schon noch Pilgrim bin: Jesus Christus herrscht als  
König, alles sei ihm  
untertänig; ehret, liebet, lobet ihn".

Jesus Christus ist der Eine, der gegründet die Gemeinde,  
die ihn ehrt als teures Haupt.  
Er hat sie mit Blut erkaufet, mit dem Geiste sie getaufet,  
und sie lebet, weil sie glaubt.

Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen, klagt ihr Kranken,  
ihm die Schmerzen, sagt, ihr Armen, ihm die Not.  
Wunden müssen Wunden heilen, Heilöl weiß  
er auszuteilen, Reichtum schenkt er nach dem Tod.

Zwar auch Kreuz drückt Christi Glieder hier auf kurze Zeiten nieder,  
und das Leiden geht zuvor. Nur Geduld, es folgen Freuden;  
nichts kann sie von Jesus scheiden, und ihr Haupt zieht sie empor.

Jauchz ihm, Menge heilger Knechte, rühmt,  
vollendete Gerechte und du Schar, die Palmen trägt,  
und du Blutvolk in der Krone und du Chor vor  
seinem Throne, der die Gottesharfen schlägt.

Ich auch auf der tiefsten Stufen, ich will glauben, reden, rufen,  
ob ich schon noch Pilgrim bin: Jesus Christus herrscht als König,  
alles sei ihm untertänig; ehret, liebet, lobet ihn".

### **Himmelfahrt,**

ein Lied von Philipp Friedrich Hiller, 1755:

"Jesus Christus herrscht als König, alles ist ihm untertänig,  
alles legt ihm Gott zu Fuß.  
Aller Zungen soll bekennen, Jesus sei der Herr  
zu nennen, dem man Ehre geben muß.

Fürstentümer und Gewalten, Mächte, die die Thronwacht halten,  
geben ihm die Herrlichkeit;  
alle Herrschaft dort im Himmel hier im irdischen  
Getümmel ist zu seinem Dienst bereit.

Gott ist Herr, der Herr ist Einer, und demselben gleicht keiner, nur  
der Sohn, der ist ihm gleich; dessen Stuhl ist unumstößlich, dessen  
Leben unauflöslich, dessen Reich ein ewig Reich.

Gleicher Macht und gleicher Ehren sitzt er unter lichten Chören über  
allen Cherubim; in der Welt und Himmel Enden  
hat er alles in den Händen,  
denn der Vater gab es ihm.

Nur in ihm, o Wundergaben, können wir Erlösung haben,  
die Erlösung durch sein Blut.  
Hörts: das Leben ist erschienen, und ein ewiges Versöhnen  
kommt in Jesus uns zu gut.